

Die Vogel-Kirsche wurde zum „Baum des Jahres 2010“ ernannt. Bei der Proklamation am 22.10.2009 im Berliner Zoo wies der Vorsitzende des Kuratoriums Baum des Jahres, Dr. Silvius Wodarz, darauf hin, dass die Vogel-Kirsche (*Prunus avium* L.) seit Jahrtausenden ein Begleiter des Menschen sei.

Die Vogel-Kirsche kommt ursprünglich aus dem Balkan und dem östlichen Persien. Die ersten Kulturformen aus der Süßkirsche sind im Gebiet um das Schwarze Meer gezüchtet worden. Die Römer haben sie in Mitteleuropa verbreitet.

Die Vogel-Kirsche ist eine Halbschattbaumart: in der Jugend ist sie relativ schattentolerant, braucht dann aber bald mehr Licht und im Alter eine freie Krone. Hinsichtlich der Ansprüche an Nährstoffe und Feuchtigkeit ist sie sehr genügsam, sie kann sogar als Pionierbaum auf Schuttflächen wachsen.

Die Rinde kann eine charakteristische dunkelrot oder graubraun glänzende Oberfläche entwickeln, sie ringelt sich wie bei Birken waagrecht vom Stamm ab. Im Mai erscheinen die weißen Blüten. Die Befruchtung erfolgt durch Bienen. Eine Befruchtung findet jedoch nur statt, wenn die Pollen von einem anderen Baum stammen. Alleinstehende Bäume tragen deshalb keine Früchte.

Das gelb-braune Holz des Kirschbaumes wird zu Musikinstrumenten und Möbelfunieren verarbeitet.

*Presseinformation Stiftung Menschen für Bäume
Fischer, S.: Blätter von Bäumen. Frankfurt/M.
Faltblatt Baum des Jahres – Die Vogel-Kirsche, 2009*